

Schriftliche Anfrage betreffend spontaner Fragestunde, warum wird das nicht in Basel gemacht?

14.5119.01

Als ehemaliger Mitarbeiter im Europa-Parlament und im Sächsischen Landtag, kenne ich mich in den parlamentarischen Abläufen aus und man kann sich von anderen Parlamenten auch was abschauen. Immer war ich vollauf begeistert, wenn es zur Fragestunde kam. Da konnten die Abgeordneten frei fragen, was sie wollen.

Und man konnte live sehen, wie die Regierung antwortet. Das war richtig spontan. In Basel kann man seine Fragen nur schriftlich einreichen.

1. Kann sich die Regierung vorstellen, dass man in Basel im Parlament auch eine Fragestunde einführt?
2. Man könnte es ja z.B. jeden zweiten oder dritten Monat machen. Wäre das ein Vorschlag?
3. Oder will die Regierung keine spontanen Fragen? Es versteht sich, in einem solchen Thema liegt auch viel Sprengkraft, denn das Parlament kann sich dann selbst überzeugen und der Bürger auf der Ratstribüne, wie sattelfest ein Regierungsmitglied in seiner Materie ist?

Eric Weber